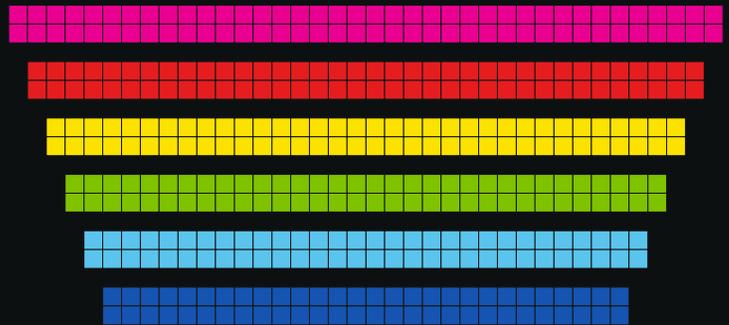
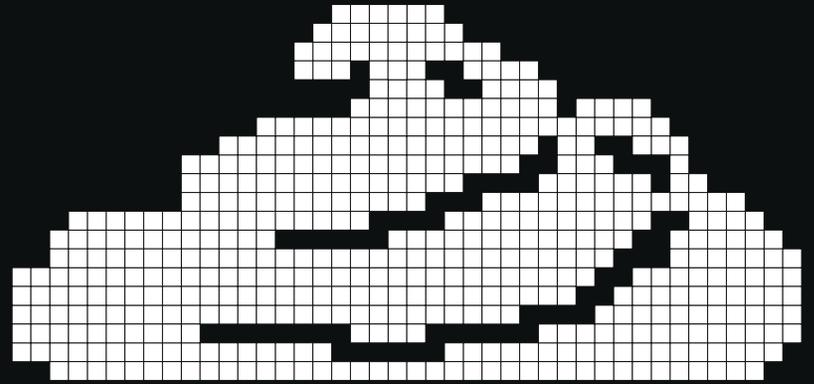


40



Das **ARD**¹ Text
GEBURTSTAGSBUCH

Inhalt

Was ist Teletext?	> 1	Der neue Teletext	> 15
Das Besondere im Teletext-Universum	> 2	Teletext und Barrierefreiheit	> 16
Teletext-Fakten	> 4	Zuschauerkommentare	> 19
Weitere technische Details	> 5	Teletext und Sport	> 21
Wie alles begann	> 6	Der sprechende Videotext	> 22
Die Lücke lebt	> 8	Teletext ist Kunst	> 23
Wie es weiterging	> 10	Teletext-Momente	> 26
Die ARD-Text- App	> 13	... und in Zukunft?	> 30

Was ist Teletext?

Der Teletext, auch Videotext genannt, ist in erster Linie ein Nachrichtenangebot. Was ist heute in der Welt passiert? Wie hat mein Lieblings-Fußballteam gespielt? Sind meine Aktien wieder gestiegen? Im Teletext finden Sie die Antworten.

Der Teletext ist aber noch viel mehr: Ein treuer Begleiter in unruhigen Zeiten, ein Fels in der Brandung, ein Leuchtturm bei stürmischer See. Der Teletext bietet seit nun 40 Jahren Kurznachrichten in Reinkultur – verlässlich und aktuell.

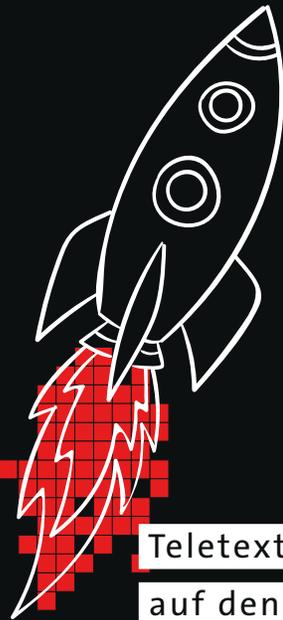
Zwar wirkt der Teletext mit seiner schlichten Pixel-Optik heute aus der Zeit gefallen, doch er ist noch immer ein Massenmedium – und die Pixel Kult. Mittlerweile können Nutzerinnen und Nutzer Teletext-Inhalte auch online und über eine Smartphone-App lesen. Via HbbTV gibt es den »neuen« Teletext mit Personalisierungsoptionen, Grafiken und Eilmeldungen. Darüber hinaus bindet der Teletext auch das soziale Netzwerk Twitter ein: Beim sogenannten Teletwitter werden ausgewählte Tweets der Zuschauerinnen und Zuschauer zu einer laufenden Sendung eingeblendet.

Trotz aller Neuerungen ist der klassische Videotext mit je 25 Zeilen à 40 Zeichen bis heute am erfolgreichsten. Er ist nun seit fast vier Jahrzehnten auf Sendung; 1980 startete der Teletext in Deutschland. Erstmals konnten die Zuschauerinnen und Zuschauer zeitsouverän und individuell Informationen zum Weltgeschehen abrufen. Bis heute ist der Teletext fest im Alltag vieler Bundesbürger verankert und sorgt – mehr denn je – für eine klare Navigation im Universum der Nachrichten.

Das Besondere im Teletext-Universum



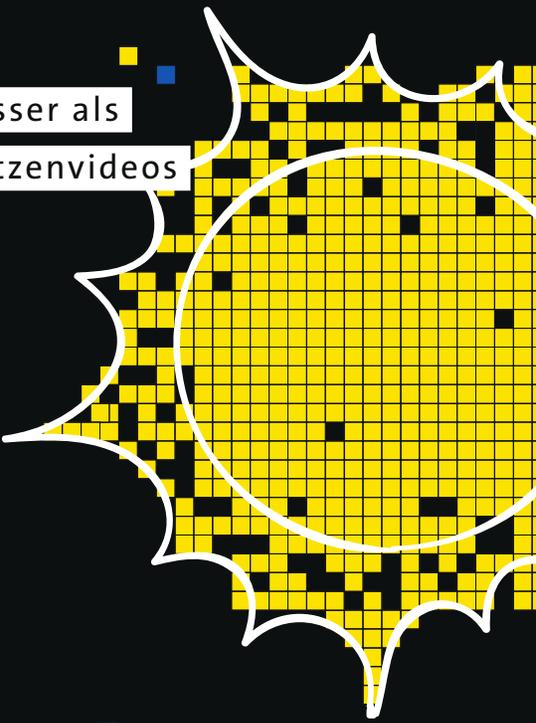
Der Teletext ist
immer kurz



Teletext bringt es
auf den Punkt

A pink pixelated shape, possibly representing a stylized object or logo, with a white outline.

Topaktuell und
ohne Umschweife

A large yellow pixelated sun with a white outline and a jagged, scalloped edge, set against a black background with scattered yellow and blue squares.

Besser als
Katzenvideos

A blue pixelated globe with white latitude and longitude lines, set against a black background with scattered blue and yellow squares.

Globale
Nachrichten

Teletext-Fakten

Der ARD Text ist kein Hexenwerk – im Gegenteil. Alles ist zählbar... **9500** Mal aktualisieren wir das Angebot pro Tag im Durchschnitt. **80** Kilobyte kostet der Abruf einer unserer Nachrichtenseiten mit Smartphone oder Tablet im Höchstfall. Wenn man mehrere Mobilseiten aufruft, reduziert sich das Datenvolumen einer Seite auf selten mehr als **10** kB. By the way: Bilderlosigkeit hat auch ihre Vorzüge. **357** Seiten werden im Schnitt mindestens einmal täglich erneuert – und keine einzige Seite beinhaltet Werbung. Keine Anzeigen, keine Sexangebote. Nicht mal Telefontarife.

25/40/6 – das ist unsere Welt: Eine Videotextseite besteht aus **25** Zeilen à **40** Zeichen und **6** Farben plus Schwarz und Weiß. **18** Zeilen erhalten die Redakteurinnen und Redakteure, um die Zuschauerinnen und Zuschauer über Wurst-Skandale, Weltrekorde und den Brexit korrekt zu informieren. Da heißt es: kürzen, kürzen, kürzen. Aus dem Wissenschaftler wird dann auch mal der Forscher. Weil er weniger Platz braucht.

2 Standorte: Der ARD Text ist ein Gemeinschaftsangebot der ARD, federführend betreut vom Rundfunk Berlin-Brandenburg. Die Redaktion sitzt in Potsdam. Die Inhalte der »tagesschau«-Nachrichten (Seiten 101-134) kommen rund um die Uhr aus Hamburg von der

»tagesschau.de«-Redaktion des NDR. Die Programminformationen (Seiten 300-399) steuert die Redaktion »Programmdaten und Interaktive Dienste« im ARD Play-Out-Center in Potsdam bei.

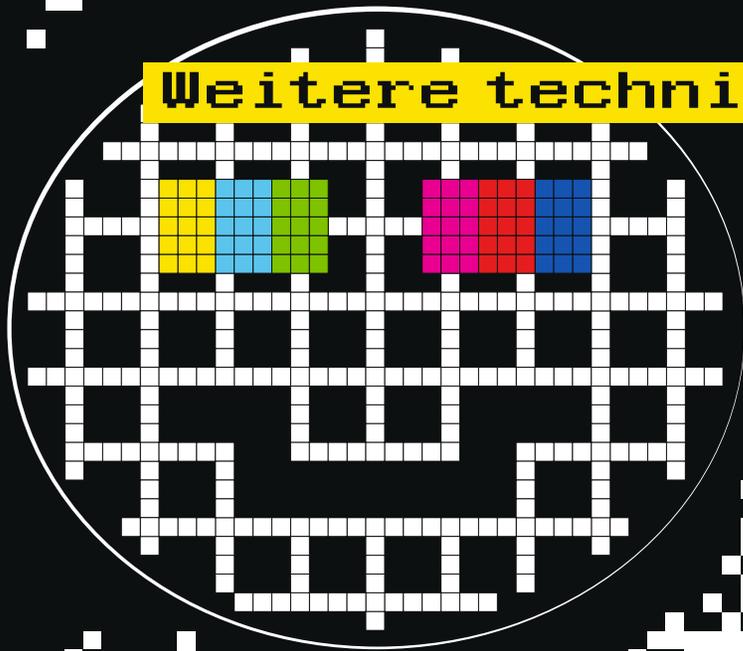
8 Fernseher stehen in unserem Redaktionsraum – damit wir wirklich nichts verpassen. Früher waren es **17**.

6 Nachrichtenagenturen liefern uns Material zu: AFP, AP, dpa, epd, Reuters, SID. Zudem können wir auf Informationen der ARD zurückgreifen und recherchieren auch selbst.

18 Millionen Menschen – das ist die Reichweite für den ARD Text im Fernsehen. Die Abrufe über das Internet und HbbTV kommen noch dazu.

1 Angebot, viele Ausspiele: Die Inhalte von ARD Text können auch im Internet abgerufen werden. Dabei haben die Nutzerinnen und Nutzer die Wahl: Kurze Textnachrichten gibt es auf dem PC, über das Smartphone, über HbbTV oder per App für Android und IOS. Unsere Inhalte fließen auch in die Teletexte von ONE und tagesschau 24 und weitere regionale Teletexte ein.

Weitere technische Details



Ein Teletext namens CEEFAX

Teletext ist eine britische Erfindung. Es waren Ingenieure der BBC, die die Technologie entwickelten und 1974 auf Sendung gingen. Sie taufte ihr Angebot auf den Namen CEEFAX, angelehnt an »see facts«, also »sieh Fakten«, denn das wollte die BBC den Zuschauern schließlich ermöglichen. Als zweites europäisches Land startete Schweden einen Teletextservice, gefolgt von Österreich. In Deutschland wurde der Teletext erstmals 1977 auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin vorgestellt. Im DDR-Fernsehen gab es erst nach der Wende einen Teletext.

Kann man Teletext speichern?

Viele Fragmente alter Teletext-Inhalte bleiben bis heute erhalten, da etwa bei VHS-Aufnahmen auch Teile des ausgestrahlten Teletextes mit aufgezeichnet wurden. Da die VHS-Technik jedoch Sendungen nur in einer verringerten Qualität speichert, wurden jeweils nur Teile der mitgesendeten Teletext-Inhalte gespeichert.

Wo ist die Seite 999?

Mehr als 899 Seiten sind technisch nicht möglich. Bei den dreistelligen Videotext-Seitennummern steht die erste Stelle für das sogenannte Magazin (jeweils 100 Seiten). Für deren Kodierung stehen drei Bits zur Verfügung. Jedes Bit hat zwei Zustände: »0« und »1«. Mit drei Bits ergeben sich somit »2x2x2« Kombinationen – also acht insgesamt. Deshalb gibt es acht Magazine und nicht mehr.

Wie alles begann

Jochen Kotelmann begleitet den
ARD-Text seit 1982. Damals fing er
als Grafiker an, heute arbeitet er
als »Dienstleiter Nachrichten«.

**Was war damals das grundsätzlich Neue
am Videotext? Hatte man das Gefühl,
eine neue »Ära« einzuleiten?**

Jochen Kotelmann: Videotext und der parallel entwickelte Bildschirmtext galten tatsächlich als »neue Medien«. Das war damals auch richtig, weil es das Internet ja noch nicht gab. Der Videotext als Gemeinschaftsangebot von ARD und ZDF sendete zunächst nur von 16.00 bis 23.00 Uhr. Die Tagesschau gab es zunächst nur um 20.00 Uhr.

Mit Videotext gab es nun ein Medium, parallel zum Fernsehprogramm aktuelle Nachrichten bot – zum Abrufen, wann immer man wollte. Und später war es sogar der Videotext, der das Fernsehprogramm vor der Nationalhymne mit eingeblendeten Texttafeln – »Videotext für alle« – beendete.

**Wie lange hat es gedauert, bis die
Zuschauer und Zuschauerinnen das
Angebot angenommen haben?**

Anfangs haben die hohen Zusatzkosten für die Dekoder eine schnellere Verbreitung verhindert. Der Schub kam, als die Kosten sanken und dann auch noch Speicher eingebaut wurden, die die Wartezeiten auf die Seiten deutlich verringerten. Irgendwann gehörte der Videotext-Dekoder zur Standardausstattung der Geräte.

Irgendwann kam das Internet.

Ab wann merkten Sie, dass sich der Videotext durch die neuen Konkurrenzmedien verändern muss?

Der Videotext musste sich gar nicht groß verändern. Die Stärke des Angebots war und ist der kurze, schnelle und immer aktuelle Überblick über die Nachrichtenlage. Wer mehr wissen will, kann sich dann im Internet ausführlich informieren.

Wie hat sich die konkrete Arbeit der Redakteure verändert?

Die Veränderung ging einher mit der Zunahme der Nachrichtenmenge. Anfangs kamen die Nachrichten über Ticker in die Redaktion, die mit der Geschwindigkeit einer elektrischen Schreibmaschine arbeiteten. Mit der Digitalisierung erhöhte sich die Menge um ein Vielfaches. Dadurch wurde die Arbeit für die Redakteurinnen und Redakteure sehr viel intensiver.

Warum ist der Videotext auch heute immer noch sinnvoll?

An den Vorteilen des Videotextes hat sich nichts geändert: Er liefert rund um die Uhr den schnellen, kompakten und immer aktuellen Überblick über die Nachrichtenlage. Und er ist thematisch sehr breit aufgestellt. Um

unsere Informationen im Netz zu finden, müssen Sie fünf Websites besuchen. Ein großer Vorteil ist auch die parallele Nutzung zum laufenden Fernsehprogramm. Es ist kein Wechsel auf ein anderes Gerät nötig.

1860 München Trainer Falko Götz, hat mal beklagt, dass er von seiner eigenen Entlassung zuerst im Videotext erfahren hat? Gibt es da noch mehr Beispiele?

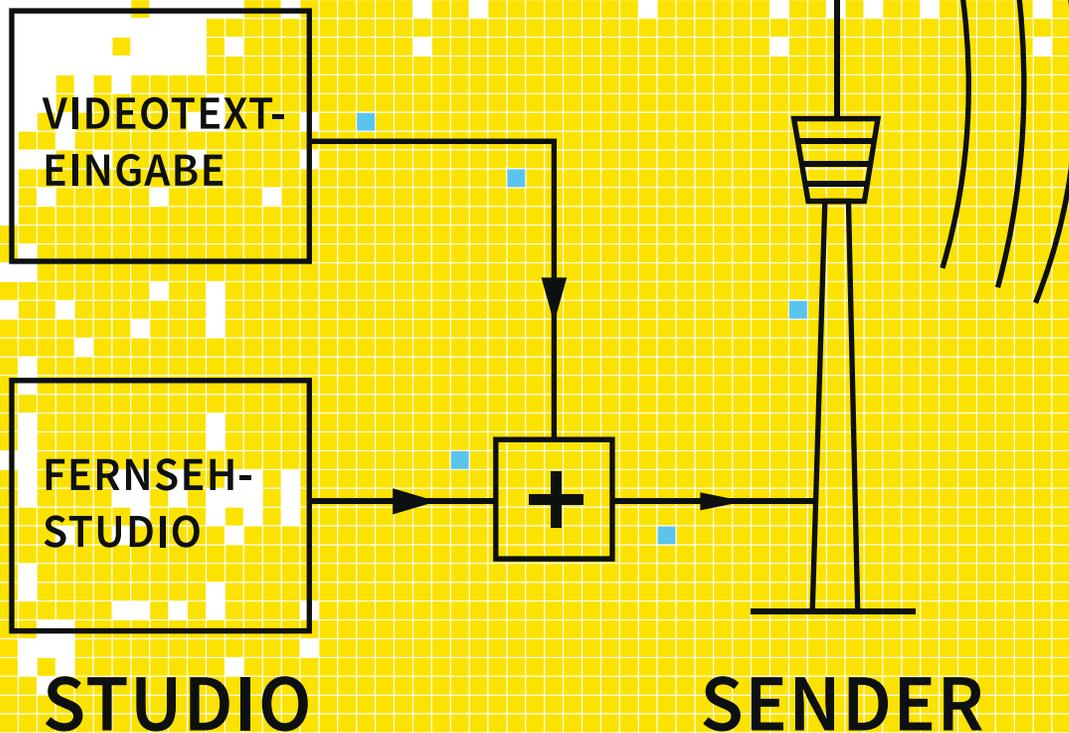
Das kann schon sein. Da wir alle Nachrichten, die reinkommen, sofort verarbeiten, hatten wir vor allem früher einen erheblichen Vorsprung vor anderen Nachrichtensendungen. Heute sind natürlich diverse Apps auf dem Markt, die das auch bieten.

Was waren ansonsten Ihre Highlight in 40 Jahren Videotext?

Videotext war immer stark als Krisenmedium. Z.B. die Golfkriege, das Lockerbie-Attentat, die Ermordungen von Olof Palme und Indira Gandhi waren Ereignisse, bei denen der Videotext mit 24-Stunden-Berichterstattung wichtig war und sehr viele Zuschauer fand.

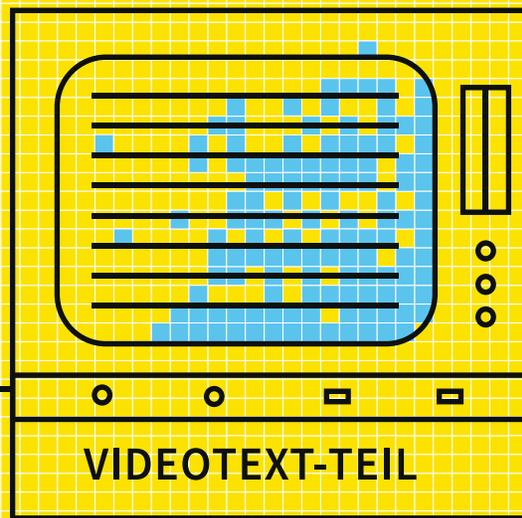
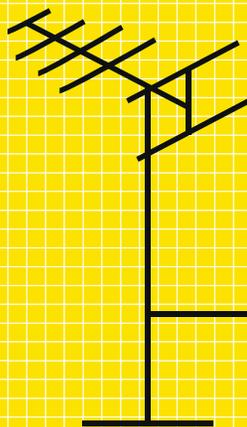
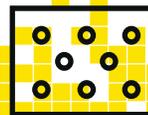
Die Lücke lebt

Um Informationen zu übertragen, nutzte der Videotext viele Jahre lang jenen fast mythischen Moment, in dem der Elektronenstrahl einer Bildröhre dunkel wird und an den Ausgangspunkt zurückspringt, die so genannte Austastlücke. Im digitalen Fernsehen wird der Videotext profaner transportiert: als zusätzlicher Datenstrom neben den Video- und Audioinformationen.





VIDEOTEXT-
FERNBEDIENUNG



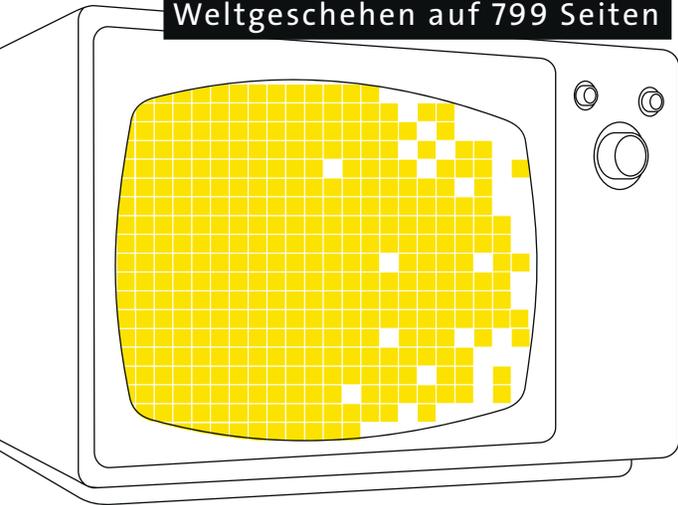
VIDEOTEXT-TEIL

ANTENNE FERNSEH-EMPFÄNGER

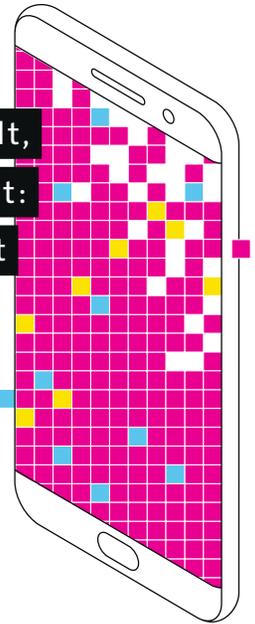
ZEICHNUNG: IRT

Wie es weiterging

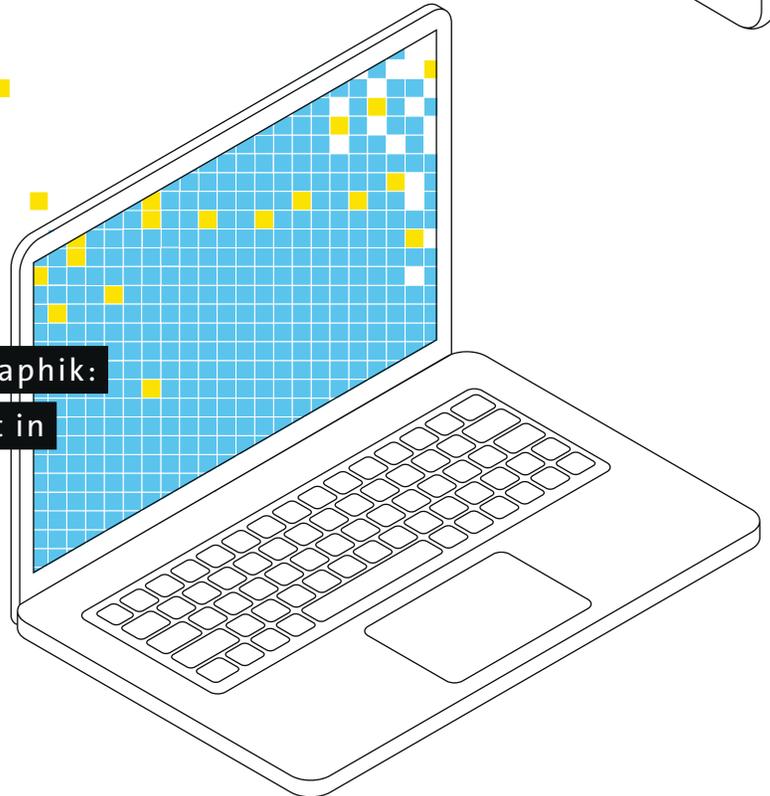
Seit 1980 das ganze
Weltgeschehen auf 799 Seiten

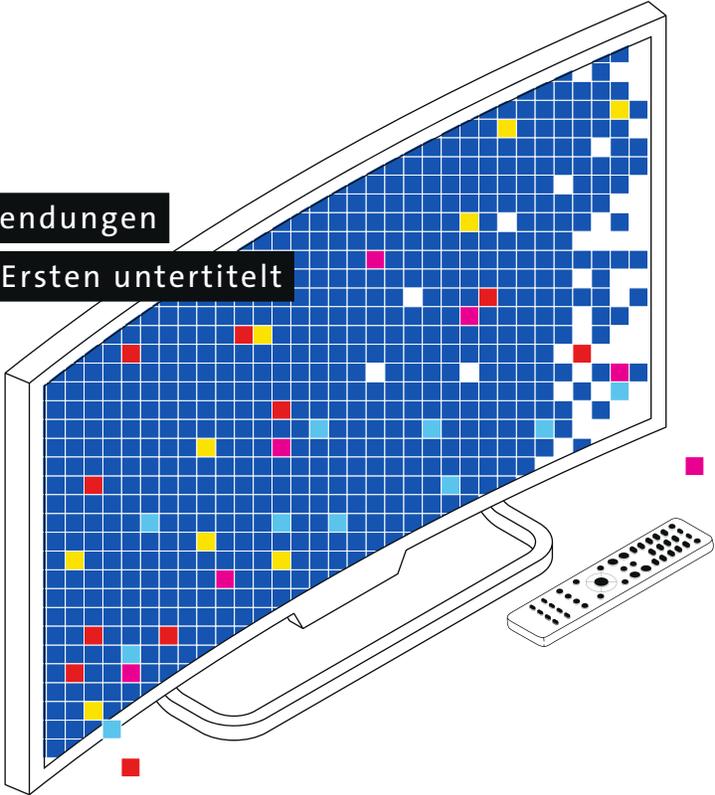


Erst belächelt,
dann gefeiert:
Der ARD Text
als App



Weg von der Klötzchengraphik:
Seit 2012 ist der ARD Text in
HbbTV personalisierbar





98% aller Sendungen
werden im Ersten untertitelt

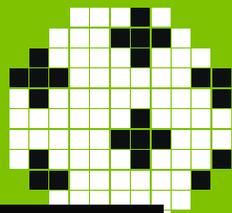


Live Teletwitter
zum Tatort, Polizeiruf,
Eurovision Song Contest
oder bei Fußballspielen



Seit 2019 spricht
der ARD Text auf
Smart Speakern

Niemand

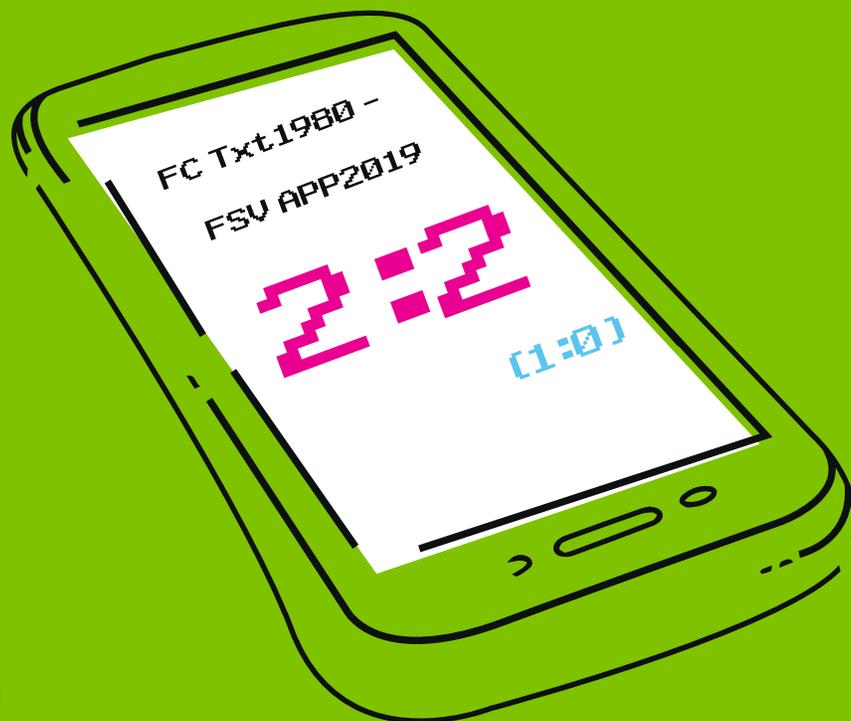


hat Empfang -

aber du

weißt wie

es steht!



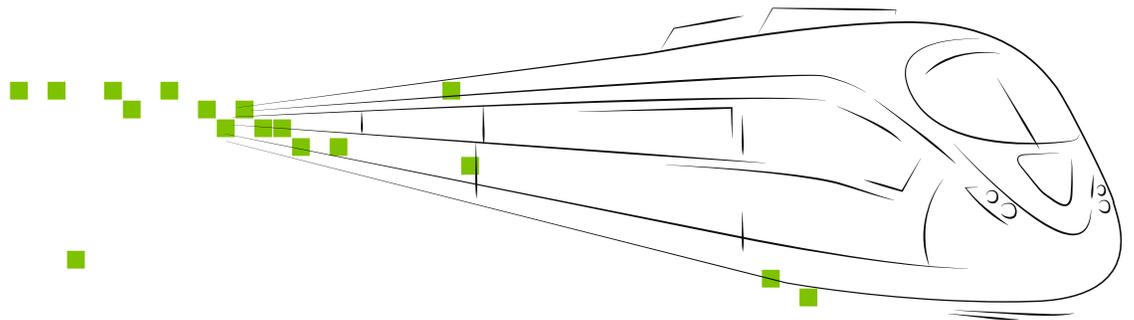
Die ARD-Text-App

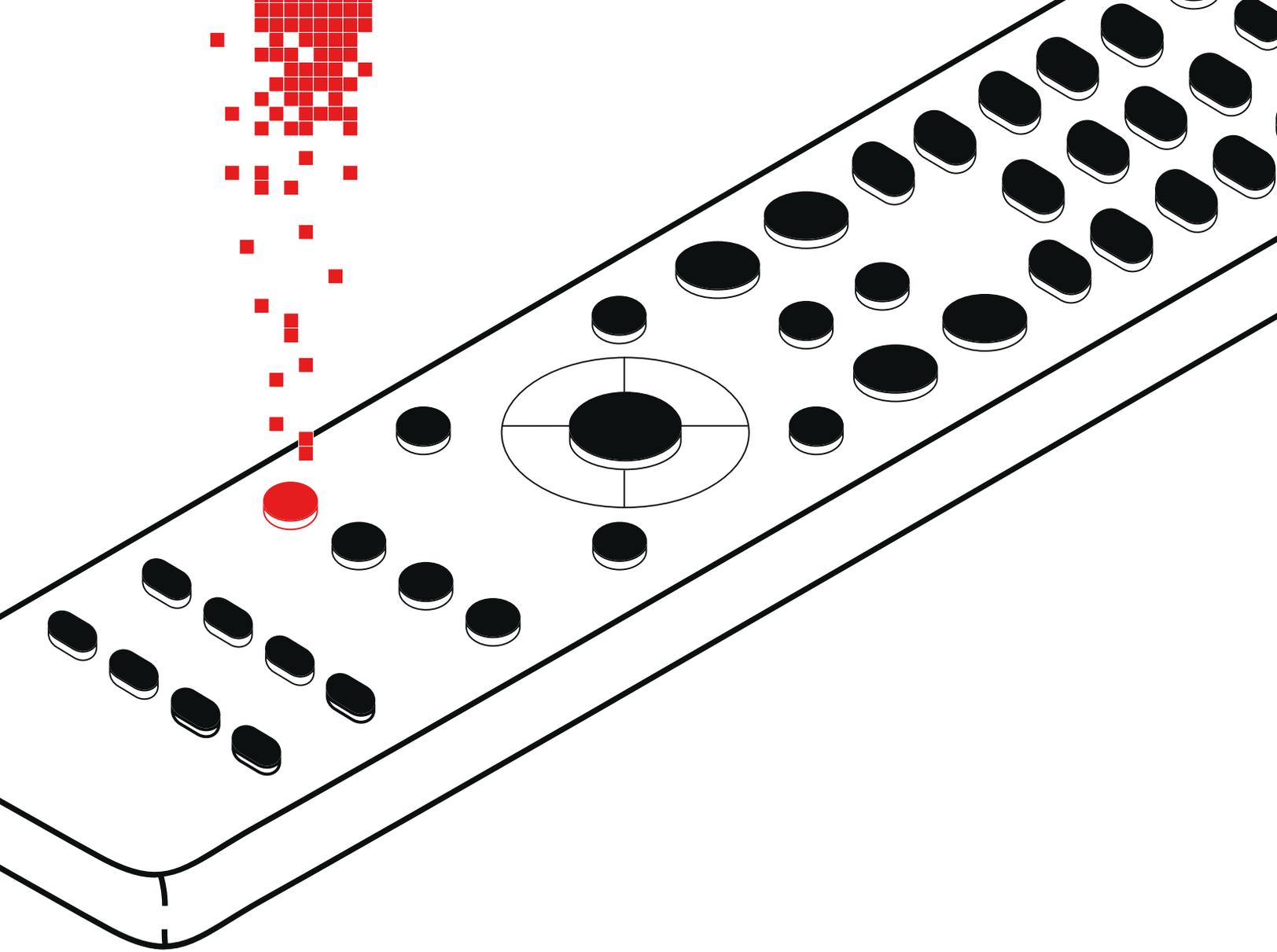
Internetnutzer tragen ihr Herz
ja bekanntlich auf der Zunge – so
hat es uns nicht überrascht, wieviel
augenzwinkernde Häme wir zum
Start unserer ARD-Text-App lesen
mussten. Wer braucht das?

Doch nirgendwo kommt unser Credo »kurz und gut« besser zur Geltung als hier: Nur 236 kb groß ist der Download – ein Abruf des gesamten Sport-Magazins verbraucht nur wenig kb Daten. Das wissen alle zu schätzen, deren Datenvolumen bald aufgebraucht ist. Oder die, die im Funkloch von einer schnellen Datenrate nur träumen können. Oder die, die sich im ausverkauften Stadion mit 76.000 anderen Fans das Netz teilen müssen.

»Die App ist super. Ausschließlich textbasiert. Somit extrem kurze Ladezeiten auch bei schlechtem Netz. So gibt es übersichtlich Nachrichten, gehaltvoll, weil nicht durch profane Bilder überlagert. Super, weiter so«, meint Detlef aus Stuttgart.

So gibt es nicht nur Häme, sondern auch Lob und eine treue Stammleserschaft. »Lieblingsapp« schreiben einige als Bewertung, ein Google-Nutzer adelte unser Angebot sogar als »App des Jahrzehnts« – was uns freut, aber vielleicht auch etwas übertrieben ist. ■







Der neue Teletext

Seit 2015 sind wir »smart« – es gibt uns seitdem auch gänzlich ohne Klötzchen. Der Standard HbbTV verbindet Fernsehen und Internet (Hybrid Broadcast Broadband TV) und bietet ganz neue Möglichkeiten.

Auf HbbTV-fähigen Fernseher erscheinen wir in einer modernen Optik: Natürlich verzichten wir weiterhin auf Schnickschnack – ein paar erweiterte Funktionen gibt es aber doch: So können Sie Farben, Schriftgröße und Transparenz individuell ändern und sogar Favoriten markieren. Dadurch wird der ARD Text barriereärmer. Mit einer Lupe können Sie jede Seite vergrößern. Alle diese Funktionen können Sie bereits nutzen, bevor Sie Ihren Fernseher an das Internet angeschlossen haben.

Mit Internetverbindung wird es dann noch komfortabler: Im neuen Text können wir Wetterkarten und auch Balken- und Tortendiagramme wie den Deutschlandtrend oder die Wahlergebnisse besser darstellen.

An der Verbesserung des Angebots wird kontinuierlich gearbeitet. Auf die meisten Ideen haben uns übrigens unsere Zuschauer und Zuschauerinnen gebracht.

Starten können Sie den ARD-Text über die Teletexttaste oder den »Red Button«, die rote Taste Ihrer Fernbedienung. Dort befinden wir uns übrigens in guter Gesellschaft. Die ARD bietet neben dem neuen Teletext noch viele weitere Angebote in HbbTV wie die ARD Mediathek, einen umfassenden Programmführer, eine Tatort-App oder Live-Streams mit Gebärdensprache zu ausgewählten Sendungen.

Teletext und Barrierefreiheit

Der Teletext der ARD liefert nicht nur verlässliche Nachrichten, er leistet auch seinen Beitrag zur Barrierefreiheit: Auf Videotextseite 150 und via HbbTV werden Untertitel für gehörlose und schwerhörige Zuschauerinnen und Zuschauer ausgestrahlt. Ein Gespräch mit Christoph Rewicki, ARD Text Redaktion (Chef vom Dienst).

Wie viele Sendungen im Ersten werden mit Untertiteln gesendet?

Christoph Rewicki: 98 Prozent aller Sendungen werden im Ersten mit Untertiteln ausgestrahlt. Zum Vergleich: 2017 waren es 95 Prozent, 2013 80 Prozent und 2012 erst 49 Prozent. Wir unterscheiden zwischen vorproduzierten Untertiteln und sogenannten Live-Untertiteln, die parallel zu einer Sendung oder zu einem Sportevent angefertigt werden.

Werden Untertitel nur von Schwerhörigen und Gehörlosen genutzt?

In erster Linie ermöglichen Untertitel schwerhörigen und gehörlosen Zuschauern und Zuschauerinnen die Teilhabe am Fernsehprogramm. Aber auch für Menschen, die Deutsch lernen, sind Untertitel ein hilfreiches Angebot. Nicht zuletzt sind Untertitel überall da nützlich, wo Fernsehen nicht mit Ton geschaut werden kann – in der U-Bahn oder zuhause, wenn das Baby schläft. Auch in einer lauten Bar werden gerne Untertitel eingeblendet.

Der ARD Text feiert 2020 seinen 40. Geburtstag, wie viele Jahre haben die Untertitel bereits auf dem Buckel?

Da sieht es ähnlich aus: Die Geschichte der Untertitel beginnt mit der Einführung der ersten Teletext-

systeme vor 40 Jahren. In Deutschland war der Tatort »Schussfahrt« am 1. Juni 1980 in der ARD der erste Film mit Untertiteln für Hörgeschädigte – ausgestrahlt im ARD Text. Wenig später folgten auch Live-Untertitel zu Sportereignissen. Am 1. Juni 1984 gingen dann die ersten Live-Untertitel für die »Tagesschau« on air.

Wie ging es danach weiter?

Die Live-Untertitel verschwanden im Gegensatz zu den vorproduzierten Untertiteln in den 90er-Jahren wieder. Eine Ausnahme blieb die Hauptausgabe der »Tagesschau«. Erst 2005 beim Fifa-Konföderationen-Pokal nahm der ARD Text die Produktion von Live-Untertiteln wieder auf.

Wie werden Live-Untertitel produziert?

2006, zu den Olympischen Winterspielen in Turin, begann man beim ARD Text Live-Untertitel mit völlig neuer Technik zu erstellen. Statt wie bisher von einem Untertitler und einer schnell tippenden Assistentin wurden die Untertitel nun erstmals direkt vom Redakteur mit einer Spracherkennungssoftware erstellt – eine Zäsur, die den Arbeitsalltag der Untertitler und Untertitlerinnen bis heute bestimmt.

Welche Auswirkungen hatte das auf die Qualität der Untertitel?

Mit Hilfe der Spracherkennungssoftware konnte ein Untertitel zwar mit deutlich geringerer Verzögerung ausgestrahlt werden, die Fehlerquote stieg zunächst aber, weil die Spracherkennung noch nicht besonders fehlerfrei funktionierte. So wurde aus »Der 4. Schiedsrichter assistierte an der Linie« auch mal »Der 4. Schiedsrichter aß Tiere an der Linie« und der Papst verteilte auf einer großen Messe nicht »20.000 Hostien« sondern »20.000 Haustiere« an die Gläubigen. Doch über die Jahre wurden diese Erkennungsfehler immer weniger und ARD Text mehr und mehr zum Spezialisten für Live-Untertitel.

Viele TV-Gesichter reden gerne und viel – wie kommen die Redakteurinnen und Redakteure da mit?

Es gibt da natürlich die üblichen Verdächtigen, Namen möchte ich nicht nennen. Wir sorgen dafür, dass die Untertitel mit höchstens 160 Wörtern pro Minute den gesprochenen Originaltext gut wiedergeben – notfalls muss gekürzt werden. Die Standzeit der Untertitel richtet sich immer nach der Anzahl der Zeichen in einem Textblock. Der Text muss von den Zuschauerinnen und Zuschauern ohne Probleme zu lesen sein. Das steht im Fokus.



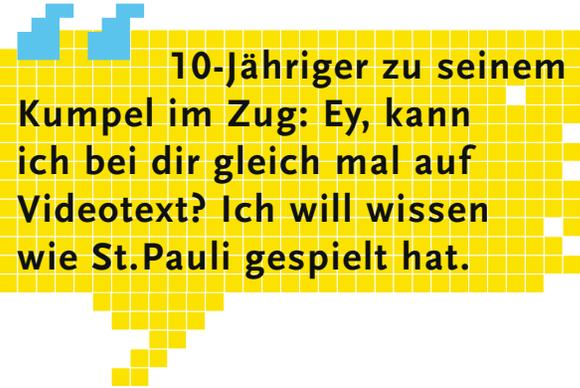
Das hartnäckigste
interaktive Medium ist ja
immer noch der Videotext.



Danke, dass es diese
unaufgeregte Darbietungsform
der Nachrichtenlage immer noch
gibt. Ein solider Fels in der Brandung
einer sonst recht aufgebauchten
Medienlandschaft.



Da geht aber die Uhr
im Videotext falsch! Gleich mal
ein Fax ans Postministerium
nach Bonn schicken.



10-jähriger zu seinem
Kumpel im Zug: Ey, kann
ich bei dir gleich mal auf
Videotext? Ich will wissen
wie St.Pauli gespielt hat.

Zuschauerkommentare

Unsere Redaktion ist über Twitter, Mail und eine Hotline erreichbar – und sie wird viel genutzt. Niemand ist vor Fehlern gefeit – und wir nehmen jeden Hinweis dankend auf und bearbeiten ihn unverzüglich. Manchen unserer Zuschauern und Zuschauerinnen scheinen Unstimmigkeiten auch schlaflose Nächte zu bereiten: Nicht selten findet sich auf unserer Mailbox ein Anruf um 3:45 Uhr in der Früh. Und wir haben echte Experten unter ihnen. Herr G. zum Beispiel ist glühender Fan der 2. Eishockey Liga. Sein Anruf folgt prompt, wenn wir hier ein Tor übersehen haben. Herr E. ist Stilist: Schon zwei Leerzeichen hintereinander können bei ihm einen Anruf auslösen.

Auf Twitter hingegen werden wir hingegen staunend-amüsiert kommentiert. Immer wieder fragen User sich selbst: »Videotext? Den gibt es noch?«. »Das Internet des kleinen Mannes« schreibt @DerEdy, für unsere »unveränderliche Alterslosigkeit« bewundert uns @Kilimandscharo, für »den coolen Mercedes unter der Technik« hält uns @Der_Kollege.



**Tweets im Videotext.
Prächtig. Morgen dann: Facebook-
Posts als Fax versenden.**



**Teletext ist der alte coole
Mercedes unter der Technik.**

Sport: Schlagzeilen

Fußball / Nachrichten

Mourinho wird Tottenham-Trainer...	204
Delaney und Finnbogason verletzt...	205
RB Leipzig mit Interesse an Haaland	206
Bayern verlängert mit Früchtl.....	207
Waldschmidt fällt lange aus.....	208
Coutinho überzeugt in der Selecao..	209

Fußball / EURO 2020

Die qualifizierten Teams.....	210
So laufen die Playoffs.....	211
Endrunde: Auslosung am 30.November.	212

Fußball: Ligen und Pokale	250/500
Sport-Ligen ... 650 US-Ligen	690

100 << weitere Schlagzeilen > 201

SPORT AKTUELL

TENNIS: GALEA-CUP

Deutschlands Tennis-Junioren
stehen als Endrundenteilnehmer
fest ... 509
Sport-Übersicht..... 501

LETZTE MELDUNG

FUSSBALL

BUNDESLIGA AKTUELL

1. Bundesliga

15.30 Uhr

Bay.Uerdingen-Hertha BSC.....	1:0	(-;-)
F.Düsseldorf-Werder Bremen...	0:1	(-;-)
Bay.Leverkusen-Bor.Dortmund..	0:1	(-;-)
FC St.Pauli-Eint.Frankfurt...	1:0	(-;-)
VfB Stuttgart-Hamburger SV...	2:1	(-;-)
Karlsruher SC-1.Fc Köln.....	2:1	(-;-)
VfL Bochum-Wattenscheid.....	0:2	(-;-)

2. Bundesliga

Hannover 96-VfB Oldenburg....	1:0	(-;-)
RW Essen-Schalke 04.....	0:2	(-;-)
Fortuna Köln-Stg.Kickers.....	1:0	(-;-)
SC Freiburg-Preuß.Münster....	2:1	(-;-)

Teletext und Sport

Sechs Farben haben wir zur Verfügung
– sicherlich keine wird von unseren
Zuschauern und Zuschauerinnen
so hypnotisch angestarrt wie
Magenta. Eine knappe, sensationelle
2:1-Führung des eigenen Teams
gegen den Favoriten – und das Spiel
läuft immer noch? Es ist doch schon
17:20? Ja, wir können bestätigen: Die
Spiele dauern manchmal tatsächlich
so lang. Das eine wird wegen Stau
später angepfiffen, ein anderes
hatte schon in der 1. Halbzeit viel
Nachspielzeit. Pünktlich um 17:15
Uhr schafft es kein Bundesliga-
Spiel, abgepfiffen zu werden.

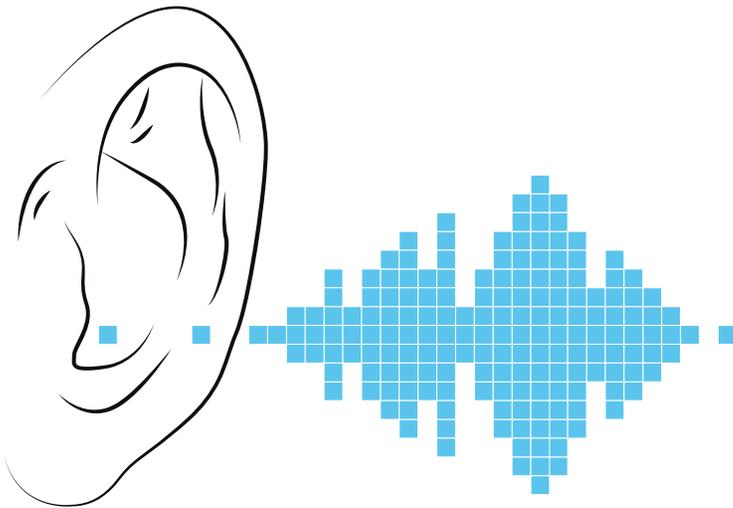
Die Seite 251 ist – neben der 100 – für uns die wichtigste Seite. Alle Spielstände der Bundesliga auf einen Blick in Ruhe und Verlässlichkeit – und ohne das Chaos und Geschrei einer Radio-Schlusskonferenz. Über 100 Spiele begleiten wir jedes Wochenende live – der Samstagnachmittag ist in unserer Redaktion der intensivste Arbeitstag.

Heiß her geht es auch während der Olympischen Spiele. Hier behandeln wir jede Sportart gleich, über jede Gewichtsklasse im Boxen, über jeden Wettbewerb im Bogenschießen berichten wir genauso wie über den 100-Meter-Sprint in der Leichtathletik.

Doch auch unter der Woche sind die 200er-Seiten im Sport die meist aufgerufenen. Auf bis zu 45 Seiten die gesamte Welt des Sports. Und Live-Ergebnisse im Fernseher – während das Champions League-Spiel nur noch im Pay-TV läuft. Da sind unsere Magenta-Zahlen schon mal die Rettung: Achim Stocker, ehemaliger Präsident des SC Freiburg vertrat die Aufregung im Stadion nicht – er verfolgte die Spiele seines SC lieber vor dem Videotext. Manchen aber wird sogar das verwehrt: Uli Hoeneß vom FC Bayern beklagte sich über seine Zeit im Gefängnis: »Freitagmittag gehen die Türen zu. Dann ist man 35 Stunden eingesperrt. Kleiner Fernseher, kein Teletext.«

Der sprechende Videotext

Der ARD Text ist seit jeher ein ruhiger, unaufgeregter Zeitgenosse. Er kann neuerdings aber auch anders: Kurz vor seinem 40. Geburtstag hat er das Sprechen für sich entdeckt.



Der Teletext liest jetzt Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und Umwelt, er liest Sportergebnisse, Tabellen sowie Spielansetzungen und benennt Börsenkurse.

Wir haben für Smartspeaker eine Anwendung entwickelt, die den Teletext – natürlich nur, wenn es gefordert wird – zum Sprechen bringt. Und, das ist denkbar einfach: »Öffne ARD Text« sagen und eine bestimmte Seitennummer benennen. Die geforderte Teletextseite wird daraufhin automatisch vorgelesen.

Per Sprache kann von einer Seite zur nächsten gesprungen und innerhalb des Angebots vom ARD Text navigiert werden. Darüber hinaus können auch einzelne Rubriken per Sprachbefehl direkt angesteuert werden.

Wie wird das Wetter? Wer steht an der Spitze der Fußball-Bundesliga? Wer führt die Tennis-Weltrangliste an? Dank ARD Text kennen die Smartspeaker die Antworten. Alles kinderleicht und intuitiv – so ist der Teletext zum Beispiel auch für blinde Zuschauerinnen und Zuschauer bequem erreichbar.

Dazu müssen die Nutzerinnen und Nutzer nicht alle Seitenzahlen auswendig können. »Starte ARD Text und öffne Rubrik Sport« funktioniert ebenso. Auf weitere, unnötige Zusatz-Funktionen haben wir – wenig überraschend – verzichtet. Das Angebot von ARD Text befindet sich noch im Beta-Stadium und wird fortlaufend verbessert.

Teletext ist Kunst

Der ARD Text hat ein Herz für Teletext-Kunst. Seit 2013 haben wir mehrmals das Internationale Teletext Art Festival ITAF präsentiert: teletextart.com. Internationale Teletextkünstler und -Künstlerinnen haben gezeigt, was mit sechs Farben möglich ist. Einer, der schon mehrmals dabei war, ist der britische Pixel-Künstler Dan Farrimond. Seine Arbeiten wurden im Teletext in Großbritannien, in Frankreich, Finnland, auf der Ars Electronica, im Nationalen Football Museum und in der Tate Britain gezeigt.

Was ist das Besondere an Videotextkunst?

Es fühlt sich rebellisch an, wie etwas, das man eigentlich nicht mit dem Teletext machen sollte. Über den Zweck des Teletextes hinauszugehen, schlichte Informationen zu übertragen, die Grenzen dieser sechs Farben zu verschieben, die Aufdeck-Taste und die Blinkfunktion zu nutzen, Techniken von anderen Künstlern »auszuleihen« und für neue Zwecke einzusetzen, die man so noch nie im Videotext gesehen hat.

Welche Videotextkünstler bewundern Sie?

Jeder, der sich mit Videotext beschäftigt, hat etwas, das seine Arbeit einzigartig macht. Trotz der Einschränkungen ist im Videotext-Format mehr als genug Platz, um einzelne Stile und Techniken zu erkennen. Mit anderen Worten, meine Lieblingskünstler sind zu zahlreich, um sie zu erwähnen!

In letzter Zeit habe ich jedoch die Arbeit von Blippy-pixel sehr genossen, der in seinen fantastischen futuristischen Landschaften viele ehrgeizige Schattierungstechniken erfolgreich umsetzt. Der Grafikmodus von Teletext ist auf 80 x 72 Pixel beschränkt, aber er kann so viele Details auf sehr kleinem Raum wiedergeben.

Als Künstler stehen Ihnen Millionen von Farben zur Verfügung – Sie sind mit sechs zufrieden. Warum?

Ausschlaggebend für einen Künstler sind die wichtigsten Farben. Man kann sie beim Teletext nicht zusammensetzen, aber man kann Bereiche mit hellem und dunklem Licht, Vordergrund und Hintergrund usw. trennen. Das wahre Vergnügen besteht darin, innerhalb eines so begrenzten Formats neue Dinge zu erreichen.

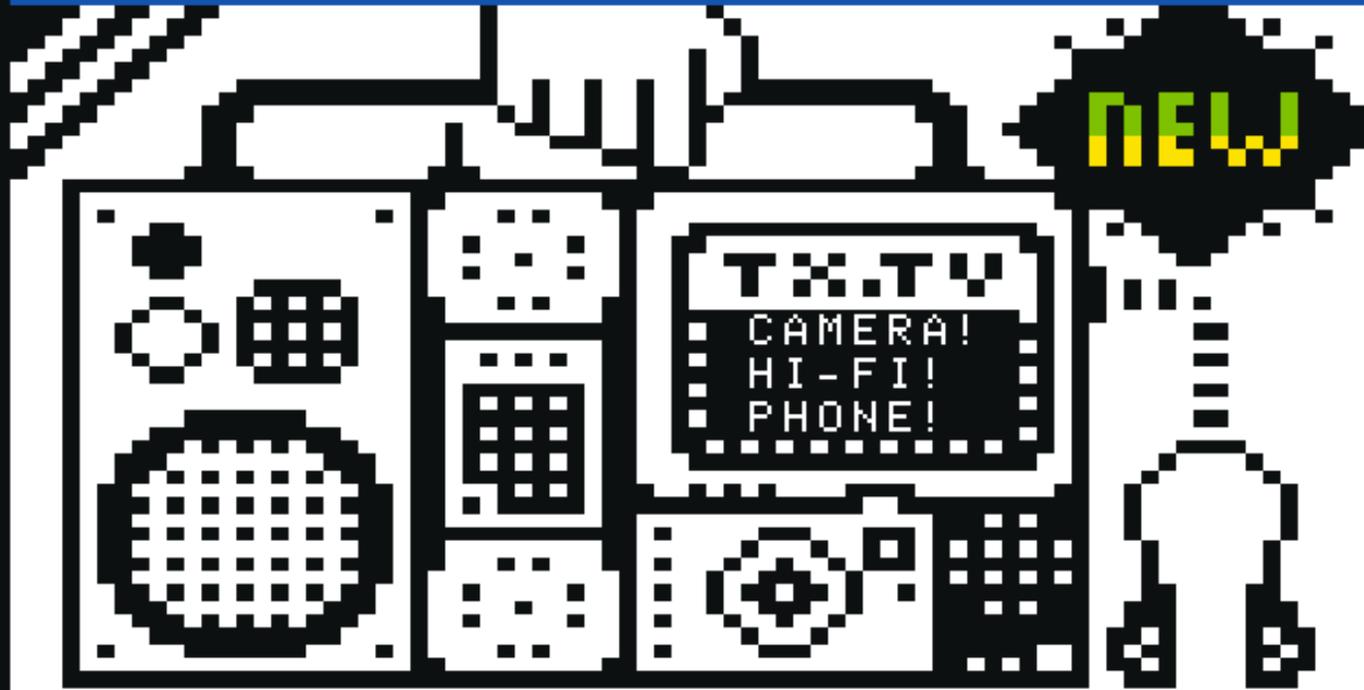
Der Videotext in Deutschland feiert 2020 seinen 40. Geburtstag. Was wünschen Sie ihm zum Geburtstag?

Ich würde mir wünschen, dass auch in 40 Jahren noch über Videotext gesprochen wird, obwohl wir möglicherweise einen Weg finden müssen, ihn in die virtuelle Realität zu übertragen! Ansonsten wäre es wunderbar, wenn Videotext als Kunstform im Kontext akademischer Lehrbücher akzeptiert würde und die Menschen im Jahr 2060 genauso viel Spaß daran hätten wie wir.



TXT PLINK

AN ALTERNATIVE HISTORY OF TELETEXT



1986: TELETEXT PORTABLE MEDIA CENTRE

Teletext-Momente



2001 Wikipedia wird gegründet | Terroranschläge auf das World Trade Center

2002 Einführung des Euro als Zahlungsmittel in der EU

2003 Jahrhundertsommer in Europa | Irakkrieg beginnt

2004 Facebook startet | Tsunami-Katastrophe in Südost-Asien | Michael Schumacher erfolgreichster Formel-1-Fahrer aller Zeiten

2005 Papst Johannes Paul II. stirbt, Nachfolger wird Joseph Ratzinger | Angela Merkel wird erste Kanzlerin Deutschlands

2006 Natascha Kampusch gelingt nach 8 Jahren Gefangenschaft die Flucht | Hinrichtung Saddam Husseins

2007 Smartphone wird zum Massenprodukt

2008 Fidel Castro tritt wegen Erkrankung von allen politischen Ämtern zurück | Barack Obama wird als erster Afroamerikaner Präsident der USA

2009 Eurokrise bricht aus

2011 Arabischer Frühling | Osama bin Laden, Anführer der Terrororganisation Al-Qaida, wird getötet

2013 Bayern München gewinnt historisches Triple

2014 Annexion der Krim durch Russland | Fußball-Nationalmannschaft wird Weltmeister in Brasilien

2015 Flüchtlingskrise in Europa

2016 52 % der Briten stimmen für den Brexit

2019 Brand von Notre-Dame in Paris

... und in Zukunft?

»Die Zukunft ist jetzt«, heißt es im Volksmund. Das gilt auch für den Teletext. Entgegen aller Abgesänge erfreut sich der Videotext nach wie vor großer Beliebtheit.

Wie aus den Daten des ARD-Trends hervorgeht, sind es noch immer gut 25 Millionen Nutzerinnen und Nutzer, die das Medium gelegentlich aufrufen. Etwa die Hälfte davon, also gut 12 Millionen Menschen, zählen sogar mehrmals in der Woche zum Publikum eines der Textangebote im deutschen Fernsehen.

ARD Text ist dabei das Einzelangebot mit der größten Reichweite – mehr als 18 Millionen Nutzer umfasst der Publikumskreis. Für diese Popularität müssen wir täglich viel tun und uns auch gegen namhafte – teils interaktive – Nachrichtenangebote aus dem Internet durchsetzen. Trotz aller Neuerungen in den vergangenen 40 Jahren bleiben wir uns treu: Wir stehen für kurze Nachrichten in Reinkultur.

Wir haben es immer geschafft, unsere Stärken zu stärken und dabei innovativ zu bleiben. Das klingt plakativ, ist aber eine Erklärung für unsere Erfolgsgeschichte. Daher werden wir auch in Zukunft keine Experimente machen und weiter kurze Nachrichten liefern. Das erwarten die Zuschauer von uns. Und das bekommen sie. Schnell, aktuell, verlässlich: Wir wollen auch künftig der Leuchtturm sein, der in stürmischen Zeiten Orientierung gibt.



Tatort-Kommissar Christian Ulmen schreibt auf Twitter: »Wenn es nicht im Videotext steht, hat es nicht stattgefunden.« Andere twittern ihre morgendliche Routine. »Aufstehen, Kaffee und Videotext. So geht Bildungsbürgertum.« Das ist mittlerweile auch unterwegs möglich: »Neben mir sitzt ein junger Typ, der den ARD Videotext auf seinem Smartphone liest.«

Schlaflose Nächte (»Manchmal liege ich nachts wach und frage mich, ob es noch Videotext gibt.«) sind nicht notwendig. Der Teletext, auch als Videotext bekannt, ist in Deutschland nach wie vor ein Massenmedium und genießt in der Bevölkerung bis heute eine hohe Akzeptanz. Trotzdem ist klar: »Das Leben ist kein Videotext.«

Der Teletext ist aber ein Teil des Lebens – inklusive Kontrollfunktion: »Nach manchen Fußballspielen kommt man nach Hause und muss erstmal im Videotext gucken, ob da auch wirklich das gleiche Ergebnis steht.« Wichtig: Erst wenn das magentafarbene Ergebnis weiß wird, ist das Spiel beendet.

ARD[®]Text

Rundfunk Berlin-Brandenburg

Marlene-Dietrich-Allee 20

14482 Potsdam

© 2. Auflage April 2020

Herausgeber ARD Text

Kontakt info@ard-text.de

www.ard-text.de

Redaktion Michael Bärsch, Philipp Rother,
Ulrike Reinhardt, Frauke Langguth,
Jochen Kotelmann

Gestaltung Kathrin Windhorst | kwikwi.org

Teletextgrafiken Birte Morling (Titel)

Dan Farrimond (Teletext ist Kunst)